

12. Juni 2013

Amtsduer 2013 – 2016

Protokoll der 6. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 6. Juni 2013, 17.00 – 20.35 Uhr, Tonhalle

Anwesend 42 resp. 41 resp. 40 resp. 41 Mitglieder des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrats

Entschuldigt
abwesend Sonja Ruckstuhl, CVP
Nathanael Trüb, SVP
Marianne Mettler, SP (bis 19.00 Uhr)
Roland M. Bosshart, CVP (ab 18.30 Uhr)
Christoph Gehrig, CVP (ab 18.40 Uhr)

Vorsitz Michael Sarbach, GRÜNE prowil

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch Parlamentspräsident Michael Sarbach, GRÜNE prowil, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Ersatzwahl Delegierte/r SVRW
2. Jahresrechnung 2012 der Technischen Betriebe Wil
3. Jahresrechnung 2012 der Stadt Wil
4. Jahresrechnung 2012 der politischen Gemeinde Bronschhofen
5. Jahresrechnung 2012 der Dorfkorporation Rossrüti
6. Interpellation Luc Kauf (GRÜNE prowil) –
Leistungsanpassungen innerhalb der vereinigten Stadt
7. Interpellation Jigme Shitsetsang (FDP) –
Ortsbildschutz bei Bauprojekt „Obere Weierwise“
8. Interpellation Arber Bullakaj (SP) –
Ordentliche Revision der Biorender AG

1. Ersatzwahl Delegierte/r SVRW

Für die Wahl zum Delegierten der Stadt Wil in den Sicherheitsverbund Region Wil (SVRW) für den Rest der Amtsdauer 2013 bis 2016 wird Adrian Ruckstuhl, CVP, vorgeschlagen.

Wahl

Adrian Ruckstuhl, CVP, wird als Delegierter für den Rest der Amtsdauer 2013 bis 2016 gewählt.

2. Jahresrechnung 2012 der Technischen Betriebe Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 20. März 2013 einen Bericht und Antrag zur Jahresrechnung 2012 der Technischen Betriebe Wil und beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2012 der TBW sei zu genehmigen.
2. Der Rechnungsüberschuss der TBW (Unternehmenserfolg vor Abgaben) von Fr. 8'978'934.88 sei wie folgt zu verwenden:

- Abgaben an die Stadt (gemäss Abgabemodell)	Fr. 3'460'000.00
- Abgaben an die Stadt (zusätzlicher Sockelbeitrag)	Fr. 1'000'000.00
- Zusätzliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen der TBW	Fr. 4'518'934.88
3. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse Ziffern 1 und 2 gemäss Art. 9 lit. g vorläufige Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission unterstützt die Anträge 2 und 3 des Stadtrats und stellt zu Antrag 1 des Stadtrats folgenden Gegenantrag:

Die Jahresrechnung 2012 der TBW sei unter der speziellen Berücksichtigung zu genehmigen, dass die Genehmigung der Jahresrechnung nicht ein Gutheissen oder eine Entlastung von fehlbarem Verhalten von Verwaltungsangestellten oder eines Mitglieds des Stadtrates bedeutet.

Eintreten ist obligatorisch.

In der *Allgemeinen Diskussion* werden keine Anträge gestellt. Der Stadtrat zieht seinen Antrag 1 zugunsten des Antrags der Geschäftsprüfungskommission zurück.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Nachdem *Rückkommen* nicht verlangt wird, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungen

Der Antrag der Geschäftsprüfungskommission wird grossmehrheitlich angenommen.

Der Antrag 2 des Stadtrats wird einstimmig angenommen.

Der Antrag 3 des Stadtrats wird vom Parlamentspräsidenten zum Beschluss erhoben, nachdem dagegen keine Einwände geltend gemacht werden.

3. Jahresrechnung 2012 der Stadt Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 20. März 2013 einen Bericht und Antrag zur Jahresrechnung 2012 der Stadt Wil und beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2012 der Stadt Wil sei zu genehmigen.
2. Es sei festzustellen, dass der Beschluss Ziffer 1 gemäss Art. 9 lit. g vorläufige Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission unterstützt die Anträge des Stadtrats und stellt keine eigenen Anträge.

Eintreten ist obligatorisch.

In der *Allgemeinen Diskussion* werden keine Anträge gestellt.

In der *Detailberatung* wird folgender Antrag gestellt:

Norbert Hodel, FDP

Die Jahresrechnung 2012 der Stadt Wil sei unter der speziellen Berücksichtigung zu genehmigen, dass die Genehmigung der Jahresrechnung nicht ein Gutheissen oder eine Entlastung von fehlbarem Verhalten von Verwaltungsangestellten oder eines Mitglieds des Stadtrates bedeutet.

Nachdem *Rückkommen* nicht verlangt wird, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungen

Bei der Gegenüberstellung des Antrags 1 des Stadtrats gegenüber dem Antrag von Norbert Hodel, FDP, obsiegt der Antrag des Stadtrats grossmehrheitlich.

Der obsiegende Antrag 1 des Stadtrats wird grossmehrheitlich angenommen.

Der Antrag 2 des Stadtrats wird vom Parlamentspräsidenten zum Beschluss erhoben, nachdem dagegen keine Einwände geltend gemacht werden.

4. Jahresrechnung 2012 der politischen Gemeinde Bronschhofen

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 20. März 2013 einen Bericht und Antrag zur Jahresrechnung 2012 der politischen Gemeinde Bronschhofen und beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Bronschhofen sei zu genehmigen.
2. Der Rechnungsüberschuss der Gemeinde Bronschhofen von Fr. 605'084.75 sei wie folgt zu verwenden:
 - a) Zusätzliche Abschreibungen

- Verkehrssicherheitsmassnahmen	Fr.	238'324.00
- Trottoir Altersheim – Denner Rossrüti	Fr.	143'819.90
- Mörikonerstrasse Los D; Projekt	Fr.	17'490.00
- Schulhaus Obermatt; Projekt Sanierung	Fr.	96'039.55

- Schulhaus Obermatt; Spielplatz Fr. 101'451.55
- b) Zuweisung an Eigenkapital der Stadt Wil Fr. 7'959.75
- 3. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse Ziffern 1 und 2 gemäss Art. 9 lit. g vorläufige Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission unterstützt die Anträge 2 und 3 des Stadtrats und stellt zu Antrag 1 des Stadtrats folgenden Gegenantrag:

Die Jahresrechnung 2012 der politischen Gemeinde Bronschhofen sei unter der speziellen Berücksichtigung zu genehmigen, dass die Genehmigung der Jahresrechnung nicht ein Gutheissen oder eine Entlastung von fehlbarem Verhalten von Verwaltungsangestellten oder des Gemeinderates bedeutet.

Eintreten ist obligatorisch.

In der *Allgemeinen Diskussion* werden keine Anträge gestellt. Der Stadtrat zieht seinen Antrag 1 zugunsten des Antrags der Geschäftsprüfungskommission zurück.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Nachdem *Rückkommen* nicht verlangt wird, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungen

Der Antrag der Geschäftsprüfungskommission wird angenommen.

Der Antrag 2 des Stadtrats wird einstimmig angenommen.

Der Antrag 3 des Stadtrats wird vom Parlamentspräsidenten zum Beschluss erhoben, nachdem dagegen keine Einwände geltend gemacht werden.

Sitzungsverlängerung

Parlamentspräsident Michael Sarbach, GRÜNE prowil, beantragt um 20.20 Uhr, die Sitzung für die Behandlung zumindest des nächsten Traktandums zu verlängern.

Abstimmung

Der Antrag des Parlamentspräsidenten wird angenommen.

5. Jahresrechnung 2012 der Dorfkorporation Rossrüti

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 20. März 2013 einen Bericht und Antrag zur Jahresrechnung 2012 der Dorfkorporation Rossrüti und beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2012 der Dorfkorporation Rossrüti (DKR) sei zu genehmigen.
2. Der Reinverlust von Fr. 11'047.46 sei dem Eigenkapital zu belasten.

3. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse Ziffern 1 und 2 gemäss Art. 9 lit. g vorläufige Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission unterstützt die Anträge des Stadtrats und stellt keine eigenen Anträge.

Eintreten ist obligatorisch.

In der *Allgemeinen Diskussion* werden keine Anträge gestellt.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Nachdem *Rückkommen* nicht verlangt wird, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungen

Der Antrag 1 des Stadtrats wird grossmehrheitlich angenommen.

Der Antrag 2 des Stadtrats wird grossmehrheitlich angenommen.

Der Antrag 3 des Stadtrats wird vom Parlamentspräsidenten zum Beschluss erhoben, nachdem dagegen keine Einwände geltend gemacht werden.

Infolge der fortgeschrittenen Zeit wird auf die Behandlung der weiteren Geschäfte auf der Traktandenliste verzichtet.

Neue Vorstösse

keine

Anhängige Geschäfte (Stand 6. Juni 2013)

- Quartierschulhaus-Initiative – Stellungnahme des Stadtrats
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Lerchenfeldstrasse
- Reglement über die Pensionskasse der Stadt Wil
- Geschäftsbericht Stadt Wil 2012
- Geschäftsbericht Gemeinde Bronschhofen 2012
- Bearbeitungsstand parlamentarische Vorstösse
- Jahresbericht der Thurvita AG über das Geschäftsjahr 2012
- Legislaturplanung 2013 – 2016

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

keine

Protokollgenehmigung

keine

Stadt Wil

Michael Sarbach
Präsident

Christoph Sigrist
Sekretär